

Große Kreise gezogen

Der „Ebbes Anneres“-Markt findet am 29. Juni bereits zum siebten Mal statt

Freigericht-Somborn (tsl). „Kommen, sehen, staunen, kaufen, freuen“: Das ist das Motto des „Ebbes Anneres“-Marktes, der am Samstag, 29. Juni, von 12 bis 22 Uhr auf dem Somborner Rathausplatz stattfinden wird. Das ist bereits das siebte Mal der Fall. „Der Markt hat sich gut etabliert“, freut sich Anita Pappert-Tichy, Vorsitzende des ausrichtenden Vereins Kaleidoskop Freigericht. Über 30 Aussteller ziehen mittlerweile Gäste aus der erweiterten Region an.

Denn Pappert-Tichy hat in diesem Jahr mehrere Anfragen von Menschen erhalten, die einige Kilometer zurücklegen, um sich den „Ebbes Anneres“-Markt anzusehen. „Wo kann man essen gehen, wo kann man übernachten?“, wollten Interessierte wissen. Das freut die Vorsitzende natürlich: „Der Markt zieht mittlerweile Kreise, das ist auch gut für Freigericht.“ Denn wer sich hier einen angenehmen Tag macht, der kauft nicht nur auf dem Markt etwas Schönes ein, sondern gibt sein Geld auch in Restaurants oder Hotels aus.

Ein Gegenentwurf zu Billigprodukten

Angeboten wird auf dem Künstlerflohmarkt wie immer handwerklich Hergestelltes, etwa Schmuck, Malerei, Kleidung, Kerzen, Papier- und Perlenarbeiten und vieles mehr. Das passt zur ursprünglichen Idee, wie sie vor sieben Jahren einmal formuliert wurde: „Dahinter steht der Umweltgedanke“, erklärt Pappert-Tichy. „Wir wollen keine Wegwerfgegenstände verkaufen. Das ist gewissermaßen der Gegenentwurf zu Billigartikeln“, in denen



Kreatives aus vielen verschiedenen Materialien: Der „Ebbes Anneres“-Markt findet bereits zum siebten Mal statt. Eine Pause gab es nur während der Corona-Pandemie.

FOTO: LINK

wenig Liebe und Herzblut steckt. Zum Einsatz kommen Papier, Holz, Wolle, Stoff, Keramik, eben alles, womit sich Kreatives schaffen lässt.

Doch der Vorsitzenden liegt noch etwas anderes am Herzen: „Ein Markt ist auch immer ein sozialer Treffpunkt, die Leute könnten nicht nur die verschiedenen kreativen Ideen begutachten, sondern treffen einander, kommen miteinander ins Gespräch, essen Kuchen und trinken einen Kaffee.“

Dass bereits vielfältige niederschwellige Treffpunkte weggefallen

sind, bemerkt Pappert-Tichy, wenn sie Werbung für den Markt machen möchte: Früher habe es mehr kleine Geschäfte gegeben, in denen sie Plakate aufhängen oder Flyer auslegen konnte. Sie hofft darum, dass etwa Gastronomen, die vom Markt profitieren könnten, auch ein wenig Werbung für die Veranstaltung machen. Unterstützung erfahre sie auch von Jürgen Herröder, der den Rewe-Markt führt. Dort etwa könne sie für die Kaleidoskop-Veranstaltung werben.

Unterstützung könnte der Verein

auch noch beim Aufbau gebrauchen: Am 29. Juni bauen die Mitglieder zunächst ab 8 Uhr die eigenen Verkaufsstände auf, wie auch den Kaffee- und Kuchenstand. Um 10 Uhr treffen dann die Aussteller ein, auch hier werden fleißige Hände benötigt. Außerdem freut sich Kaleidoskop über Kuchen Spenden, denn der Erlös der Leckereien fließt in die Vereinskasse. Wer mithelfen möchte, kann sich per E-Mail an vorstand@kaleidoskop-freigericht.de oder telefonisch unter 06055/84981 melden.